



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Altena

Ludorff, Albert

Münster i.W., 1911

Gemeinde Wiblingwerde

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97190](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97190)

Wiblingwerde.

Hoch auf dem Bergesrücken zwischen der Nahmer und der Lenne steht das höchste Kirchdorf des Kreises, Wiblingwerde, 492 m über N. N. Das Kirchspiel umfaßt 2709 ha mit 55 Wohnplätzen.

Das Dorf ist wahrscheinlich der älteste Pfarrort in der Umgebung von Altena, das einst selbst in der Gemeinde Wiblingwerde lag. Im liber valoris von 1316 wird Wibbelinwerde zum Dekanate Südenscheid gehörig aufgeführt. Im Bruderzwiste will 1413 Graf Adolf das Kirspel van Wibbelinwerde mit des ryxluden ind gueden² behalten.

Die Kirche ist alt, jedoch sind leider genauere Nachrichten über die ältere Zeit nicht mehr vorhanden, da das Kirchenarchiv 1709 verbrannt ist.

Der Reformation schloß sich die Gemeinde wahrscheinlich um 1580 an; sie war zunächst lutherisch, wurde aber 1590 reformirt.

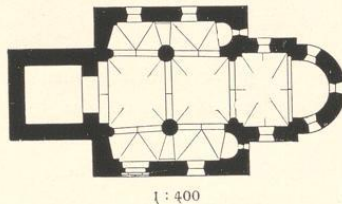


Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Wiblingwerde.

Dorf Wiblingwerde.

¹ 4 Kilometer nordwestlich von Altena.

Kirche,³ evangelisch, Uebergang, dreischiffig, zweijochig. Chor einjochig mit Apsis. Wandapsiden in den Seitenschiffen. Westthurn. Südlicher Vorbau neu.

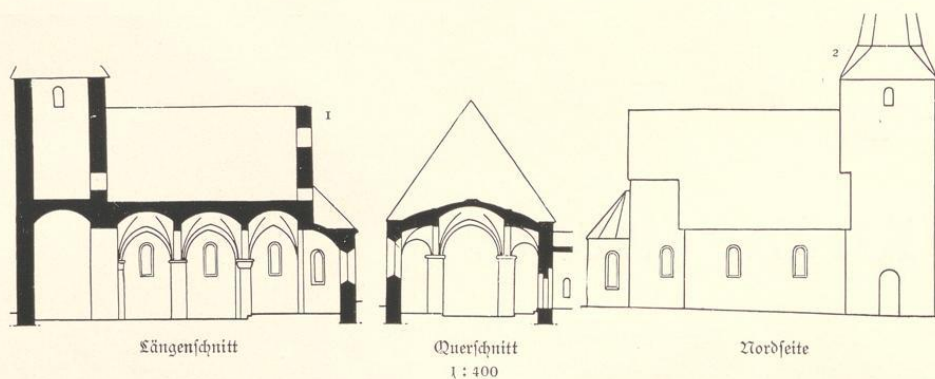


¹ Kornkasten in Grenningloh, 3 Kilometer westlich von Altena. (Vergleiche: Endorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Schwelm, Seite 14, Tafel 3 und Seite 39, Tafel 16)

² „Das Kirchspiel Wiblingwerde mit den Reichsleuten und Gütern“, ein Beweis, daß auch damals noch Reichseigenthum in der Grafschaft Mark eingeprengt sich fand.

³ Vergleiche: Ohle, Seite 74.

Endorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Altena.



Längenschnitt

Querschnitt
1:400

Nordseite

Kreuzgewölbe, kuppelartig, im Mittelschiff und Chorjoch zwischen spitzbogigen Quer- und Längsgurten auf Säulen, eckigen und halbrunden Vorlagen. Kreuzgewölbe, einhäufig in den Seitenschiffen, Quergurte nach außen verbreitert. Kuppeln in den Apsiden. Holzdecke¹ im Thurm.

Fenster und Schalllöcher rundbogig, einheitlig. Öffnung im Ostgiebel kreuzförmig. Portal der Südseite rundbogig, in zweifach abgetreppter Einbung mit fleckblattförmigem und spitzem Abschluß.

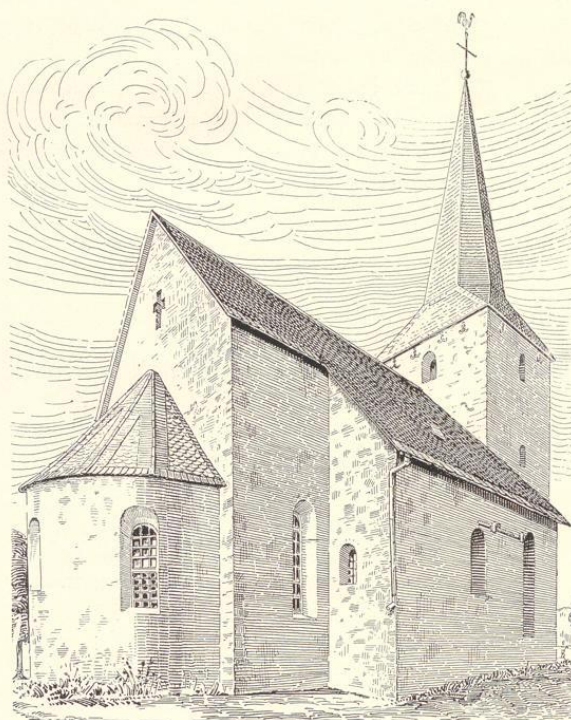
2 Glocken mit Inschriften:

1. joh. godfrid ernst kon. preus. hograef und richter hieselbst diderich schulte past. herman zu eilverde kirchmeister schoeffen johan zu pesefelde undt henrich grote johan obstfelt herman grote undt thomas dresel eltesten vorstehere anno 1710 0,79 m Durchmesser.

2. neu.

¹ Thurmgewölbe ist neu.

² Thurmeingang ist neu.



Nordostansicht.



1.



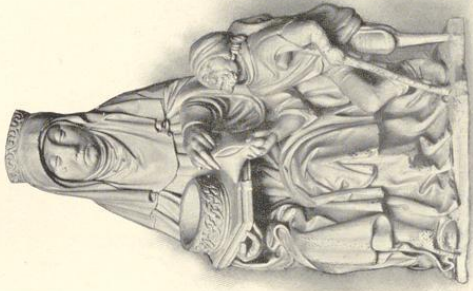
2.

Clichés von f. Bruchmann A. G., München.

Aufnahmen von M. Eudorff, 1906/09.

Kirche, Innenansichten:
1. nach Nordosten; 2. nach Westen.

Kreis Altana.



Altana.



Bau- und Kunstdenkmäler von Weisfalen.



Elisabeth

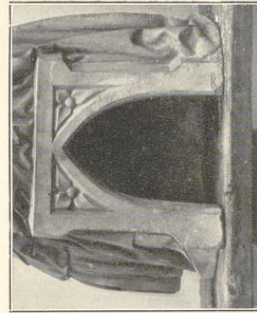


Aufnahmen von Säulen, Münster.

Dorothea

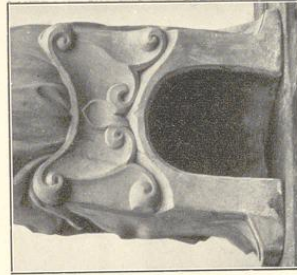
(Sammlung Thomée)

spätgotisch, von Stein, sitzend; 70 cm hoch.



Sessel-Mischleiten.

Selbörth



Elisäe von J. Baumann A.G., Münden.

